

So tickt der Mensch heute: Frauen und gar Mütter gibt es nicht mehr, Männer und Väter sind schon gar kein Thema mehr | 1

Streichung von Frauen: Der British General Medical Council (GMC) streicht «Mutter» aus allen internen Richtlinien - nur geschlechtsneutrale Verweise auf «Eltern» sind zulässig.

Das englische politische Gremium hat [seine internen Richtlinien dahingehend geändert](#), dass alle Erwähnungen des Wortes «Mutter» in Bezug auf seine Mitarbeiter entfernt werden. Stattdessen werden künftig alle Mütter einfach «Eltern» genannt, um die Verwendung frauenspezifischer Sprache zu vermeiden.

Die neuen [GMC-Leitlinien](#) sehen beispielsweise vor, dass der Begriff «Leihmutter» jetzt einfach «Leihmütter» heisst. Das Mutterschaftsdokument des GMC wurde ausserdem dahingehend geändert, dass es heisst, dass das «GMC allen Kolleginnen, die in Mutterschaftsurlaub gehen, Mutterschaft anbietet», einschliesslich «Ersatzeltern».

Was den Menopause-Ratschlag des GMC betrifft, so wurde dieser ebenfalls geändert, um nicht nur Frauen einzubeziehen. Das GMC sagt nun, dass es «proaktiv daran arbeiten wird, bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen, um Menschen in den Wechseljahren zu unterstützen», und schlägt vor, dass auch Männer die Wechseljahre erleben können.

«Die Entscheidung des GMC, die Tatsache zu verschleiern, dass nur Frauen Babys bekommen, ist ideologisch motiviert, medizinisch ungenau und für Frauen und Babys nicht hilfreich», beklagte sich Heather Welford von der Mutterschafts-Aktionsgruppe With Woman über die Änderungen des GMC. «Es entfernt sich vom Streben nach einfachem Englisch und macht medizinische Literatur unklar».

«Für Mediziner ist das Geschlecht einer Person von entscheidender Bedeutung für ihre Gesundheitsversorgung. Seriöse Organisationen wie die GMC sollten ihre Sprache auf Bevölkerungsebene nicht ändern, um ideologisch motivierten Interessengruppen nachzugeben», fügte sie hinzu.

Es kommt noch verrückter: **Weibliche Vaginas sollten jetzt als «Bonuslöcher» bezeichnet werden**, sagt Jo's Cervical Cancer Trust

Bonuslöcher, wirklich ein tolles Wort für eine Vagina und so frauenfreundlich, äh, pardon elternfreundlich

Diese Änderungen am GMC folgen [anderen Empfehlungen](#) von Pro-LGBT-Gruppen, auch die weibliche Anatomie umzubenennen, um nicht frauenspezifisch zu sein.

Jo's Cervical Cancer Trust beispielsweise hat in Zusammenarbeit mit der LGBT Foundation sein Glossar geändert, um die weibliche Fortpflanzungsanatomie nicht mehr als «Vagina», sondern stattdessen als «Bonusloch» oder «Vorderloch» zu bezeichnen.

«Es ist wichtig zu prüfen, welche Wörter jemand am liebsten verwenden würde», betont Jo's Cervical Cancer Trust in seinem Artikel «Sprache zur Unterstützung von Transmännern und/oder nicht-binären Menschen».

Eine weitere Änderung, die die Gruppe vorgenommen hat, besteht darin, dem Lexikon neue erfundene Wörter wie «Mikroaggressionen», «Misgendering» und «Deadnaming» hinzuzufügen, um es anti-weissen Rassisten und Transgendern zu ermöglichen, «Hassverbrechen» zu behaupten, wenn jemand anderes echte Wörter verwendet Begriffe, die sie beleidigen.

«Denken Sie daran, dass jeder von Zeit zu Zeit Fehler macht», führt der Leitfaden weiter aus und fügt hinzu, dass es «wichtig ist, dass Sie diese anerkennen, sich selbst korrigieren, daraus lernen und weitermachen.»

Der von britischen Steuerzahlern finanzierte Jo's Cervical Cancer Trust wurde 2019 von Baroness Susan Williams, der damaligen Gleichstellungsministerin und heutigen Regierungschefin im House of Lords, als eine von mehreren LGBT-Gruppen beschrieben, die «unglaublich wichtig» seien. Arbeiten Sie innerhalb des Government Equalities Office, um «die Förderung der Gleichstellung im Vereinigten Königreich» zu fördern.

So tickt der Mensch heute: Frauen und gar Mütter gibt es nicht mehr, Männer und Väter sind schon gar kein Thema mehr | 3

«Es ist eine konzertierte Anstrengung, die Existenz von Frauen zu ignorieren», behauptete ein GMC-Mitarbeiter gegenüber *The Telegraph* über die Änderungen. «Nun, ich bin eine Frau».

«Es ist für eine medizinische Organisation nicht angemessen, die Biologie zu ignorieren. Sie sollten sich an die Wissenschaft halten. Die Menschen haben Angst, ihren Kopf über die Brüstung zu stecken ... Ihnen wird die ‚Wake‘-Ideologie der Organisation aufgezwungen. Das ist nicht richtig».

«Indem die GMC ihre Mutterschaftspolitik geschlechtsneutral umformuliert, sendet sie eine feindselige Botschaft an Frauen in der Medizin», fügte Helen Joyce, Leiterin der Interessenvertretung der Kampagnengruppe Sex Matters, hinzu.

Quellen:

<https://www.naturalnews.com/2023-09-20-gmc-scrubs-mother-only-gender-neutral-parent.html>

[TheNationalPulse.com](https://thenationalpulse.com) | [Telegraph.co.uk](https://telegraph.co.uk)

Sie meinen nun, das sei nur in England so. Nein, sogar bei uns in der Schweiz, Beispiel in Zürich gibt es keine Mütter und Väter mehr. Kinder müssen lernen, dass es das nicht mehr gibt.

Was machen Wahnsinnige alles, wenn es ihnen langweilig wird? Das was Sie soeben gelesen haben. Bald ist die Welt nur noch ein Irrenhaus. Bald.